

1945

DIE
VERGÜTUNG
DES LEHRMEISTERS
AN DEN LEHRLING ✓
FÜR BRAUCHBARE
ARBEIT

INFO-PARTNER



011501



SCHRIFTENREIHE
DES KANTONALEN LEHRLINGSAMTES
BERN 1945

Satz und Druck
Buchdruckerei Fr. Rickli Söhne AG. in Bern

Die Vergütung des Lehrmeisters an den Lehrling für brauchbare Arbeit

Die Lehre verbindet Lehrmeister und Lehrling; der Lehrmeister übernimmt die Pflicht, den Lehrling auszubilden, der Lehrling die Pflicht, den Beruf zu lernen.

Das Lehrverhältnis wird durch schriftlichen Vertrag geregelt. Das Gesetz bestimmt, was der Lehrvertrag enthalten soll. Die nähere Ordnung wird zum Teil der Uebereinkunft beider Vertragspartner überlassen, so die Festsetzung gegenseitiger Leistungen, wie Lehrgeld, Lohn usw. Zum Teil müssen die Vertragschließenden Gesetzesvorschriften befolgen: Berufsbezeichnung und Lehrzeit sind durch Reglemente bestimmt; für Probezeit, Arbeitszeit und Ferien sind Mindest- oder Höchstansätze zu beachten.

Das Wesen des Lehrverhältnisses erschöpft sich nicht in der gegenseitigen Verpflichtung von Lehrmeister und Lehrling, in der Pflicht, recht auszubilden und recht zu lernen. Eine gleiche Verpflichtung besteht auch gegenüber der Gemeinschaft von Beruf, Wirtschaft und Staat. Die Lehre untersteht daher der staatlichen Aufsicht. An den Lehrbetrieb stellen Gesetz und Behörden persönliche, berufliche und betriebliche Anforderungen; vom Lehrling verlangen sie persönliche und fachliche Eignung. Das Ziel der Lehre liegt in der Heranbildung der Lehrlinge und Lehrtöchter zu Männern und Frauen, die sich als tüchtige Berufsleute der Wirtschaft, als verantwortungsvolle Bürger dem Staate und als gebildete Menschen der Kultur einfügen.

So ist das Lehrverhältnis mehr als eine persönliche Beziehung zwischen Lehrmeister und Lehrling, der Lehrvertrag mehr als eine Vereinbarung gegenseitiger Rechte und Pflichten. In der Lehre erfüllen Lehrmeister und Lehrling eine Pflicht sich selber gegenüber; darüber hinaus dienen sie der größeren Aufgabe, die Beruf, Wirtschaft, Staat und Kultur von ihnen fordern.

Früher nahm der Lehrmeister den Lehrling wie ein eigen Kind in seiner Familie Lebensgemeinschaft auf, sorgte für Wohnung, Nahrung, Kleidung, Erziehung und Berufsbildung. Die Eltern des Lehrlings leisteten ein Lehrgeld als Beitrag an des Meisters

Kosten. Heute verbleibt der Lehrling meist in seiner hergebrachten Familiengemeinschaft und tritt allein zur beruflichen Ausbildung in die Arbeitsgemeinschaft des Meisters ein. Der Lehrling lernt den Beruf in der Arbeit des Betriebes und leistet im Verlaufe seiner Ausbildung nützliche Arbeit. Der Meister richtet ihm dafür eine Vergütung aus. Es ist dies eine Anerkennung für geleistete brauchbare Arbeit und eine Aufmunterung zu weiterem Fleiß.

Die Vergütungen der Lehrbetriebe an die Lehrlinge steigen im Verlauf der Lehre, nach Lehrjahren abgestuft und den zunehmenden Leistungen der Lehrlinge im Fortgang der Ausbildung folgend.

Die Ansätze auf dem Lande sind, den einfacheren Lebensverhältnissen angemessen, niedriger als die Vergütungen in der Stadt.

In mechanisierten Betrieben und Berufen ist die Vergütung höher als in handwerklichen Berufen und kleinen Werkstätten.

Berufe mit schwerem Daseinskampf, geringem Verdienst und gedrücktem Lohn ertragen nur geringere Vergütungen. Betriebe in günstigeren Verhältnissen können höhere Beträge aufbringen. Für einzelne Berufe regeln Gesamtarbeitsverträge auch die Vergütungen an die Lehrlinge in einheitlicher Art.

Die allgemein üblichen und mittleren Vergütungen an die Lehrlinge sind in der folgenden Aufstellung zusammengezogen. Es ergibt sich eine Uebersicht, welche der Berufsberatung und den Behörden nützlich sein wird. Die üblichen Teuerungszulagen sind in der Regel in den nachfolgenden Ansätzen nicht inbegriffen.

Im einzelnen Falle werden immer die nähern Verhältnisse berücksichtigt werden müssen, welche die Höhe der Vergütungen bestimmen: Beruf, Betrieb, Ort, Leistung usw. Darüber hinaus muß stets das eine vorangestellt werden: Die verständnisvolle und fachgemäße Ausbildung.

E. Jeangros

Beruf	Lehrzeit	Städtische Orte nach Lehrjahren				Ländliche Orte nach Lehrjahren				
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Automechaniker	4	M	30.—	50.—	70.—	90.—	20.—	30.—	45.—	60.—
Bäcker, Bäcker-Pâtissier	2, 3	Unterhalt beim Meister (T'geld)				Unterhalt b. Meister (T'geld)				
Bauzeichner (Hoch- und Tiefbau)	3	M	30.—	50.—	70.—		20.—	30.—	50.—	
Blumenbinder	3	M	30.—	50.—	70.—		20.—	30.—	50.—	
Brauer und Mälzer	3	M	80.—	100.—	140.—		75.—	100.—	125.—	
Bijouterie-Polisseuse	2	W	6/9.—	18.—						
Bildhauer	3, 4	T	0.50	1.—	2.—	4.—	0.50	1.—	1.50 2.—	
Bootbauer	4	M	25.—	40.—	55.—	70.—	20.—	30.—	40.— 50.—	
Buchbinder	3 1/2	W	8.—	10.—	12.—	15.—	6.—	8.—	10.— 12.—	
Buchhandlungsgehilfe	3	M	60.—	80.—	100.—		40.—	60.—	80.—	
Büchsenmacher	3 1/2	W	6.—	9.—	12.—	15.—	3.—	6.—	9.— 12.—	
Bürstenmacher	3	St	0.25	0.35	0.45		0.25	0.32	0.42	
Coiffeur und Coiffeuse	3	M	10.—	20.—	35.—		10.—	15.—	25.—	
Damenschneiderin	2 1/2	W	1.50	4/5.—	7.—		1.—/1.50	3/4.—	5.—	
Décolleteur	3	M	30.—	50.—	70.—		20.—	40.—	60.—	
Drechsler	3 1/2	W	6.—	12.—	18.—	24.—	6.—	9.—	12.— 18.—	
Dreher	4	St	0.15	0.25	0.30	0.35	0.10	0.20	0.25 0.30	
Droglist	4	M	20.—	40.—	60.—	80.—	15.—	35.—	55.— 75.—	
Elektroinstallateur	3 1/2	M	20.—	40.—	60.—	80.—	15.—	30.—	50.— 70.—	
Etampenmacher	4	W	6.—	12.—	18.—	24.—	6.—	12.—	18.— 24.—	
Feilenhauer	3	T	2.—	3.—	4.—		1.50	2.—	3.—	
Galvaniseur	3	W	20.—	25.—	30.—		20.—	25.—	30.—	
Gärtner	3	Unterhalt beim Meister (T'geld)				Unterhalt b. Meister (T'geld)				
Gerber	3	T	1.50	2.50	3.50		1.—	2.—	3.—	
Gießer und Former	4	St	0.25	0.35	0.50	0.65	0.12	0.18	0.25 0.35	
Gipser	3	T	1.50	3.—	4.50		1.50	2.50	4.—	
Glaser, Fenstermacher	3 1/2	M	30.—	50.—	75.—	90.—				
Glasbläser	3 1/2	M	30.—	50.—	75.—	100.—				
Glasschleifer	3	M	40.—	60.—	90.—					
Glätterin, Wäscherin	2	M	20.—	40.—			10.—	30.—		
Goldschmied	4	W	6.—	10.—	15.—	20.—	6.—	8.—	12.— 18.—	
Graphiker (Zeichner)	4	M	35.—	50.—	60.—	75.—	25.—	40.—	50.— 65.—	
Graphisches Gewerbe (Drucker, Setzer)	4	W	12.—	16.—	20.—	24.—	10.—	14.—	18.— 22.—	
Graveur	4	W	6.—	12.—	18.—	24.—				
Hafner, Plattenleger	3, 4	St	0.40	0.50	0.60	0.70	0.30	0.40	0.50 0.60	
Heizungsmonteur	4	St	0.20	0.30	0.40	0.50	0.20	0.25	0.30 0.40	
Hutmacher	3	T	1.—	2.—	3.—					

M = Monat W = Woche T = Tag St = Stunde

Beruf	Lehrzeit	Städtische Orte nach Lehrjahren				Ländliche Orte nach Lehrjahren				
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Installateur (G+W)	3 1/2	T	1. 25	2.—	2. 50	3. 50	1.—	1. 75	2. 25	3.—
Instrumentenmacher (Chirurgie)	4	W	6.—	12.—	18.—	24.—	6.—	9.—	15.—	18.—
(Musik)	3 1/2	T	1.—	2.—	3.—	4.—				
Kaminfeger	3	Unterhalt beim Meister (T'geld)				Unterhalt b. Meister (T'geld)				
Kartonage (Zuschneider)	3, 3 1/2	St	0. 15	0. 20	0. 25	0. 35				
Kaufmännische Berufe	3	M	40.—	60.—	80 —		30.—	50.—	70.—	
Verkäuferinnen	2	M	40.—	60.—			30 —	50.—		
Verwaltungsangestellte	3	M	40.—	60.—	80.—		30.—	50.—	70.—	
Kellner	1 1/2	Unterhalt beim Lehrmeister				Unterhalt beim Lehrmeister				
Kleiderfärber, Kleider- büglerin	3, 2	St	0. 25	0. 45	0. 60		0. 25	0. 45	0. 60	
Knabenschneiderin	2 1/2	M	5.—	15.—	25.—		5.—	10.—	15.—	
Koch	2 1/2	Unterhalt beim Lehrmeister				Unterhalt beim Lehrmeister				
Köchin (inkl. Kost und Logis)	1 1/2	M	20.—	30.—			20 —	30.—		
Konditor	3	Unterhalt beim Lehrmeister				Unterhalt beim Lehrmeister				
Korbflechter	3	M	50.—	70.—	90.—		50.—	60.—	80.—	
Korsettschneiderin	2	M	15.—	30.—			10.—	25.—		
Küfer und Kübler	3, 2 1/2	Unterhalt beim Meister (T'geld)				Unterhalt b. Meister (T'geld)				
Kunststeinmacher	3	St	0. 40	0. 70	1.—		0. 30	0. 50	0. 70	
Kunststopferin	2 1/2	M	30.—	40.—	50.—					
Kupferschmied	3 1/2	St	0. 15	0. 20	0. 25	0. 30	0. 10	0. 15	0. 20	0. 25
Kürschner	4	M	30.—	40.—	60.—	80.—				
Laborant	3	M	30.—	50.—	70.—		30.—	45.—	60.—	
Maler	3 1/2	T	2.—	3.—	4.—	5.—	1.—	2.—	3.—	4. —
Glasmaler	3 1/2	W	5.—	10.—	15.—	20.—				
Keramikmaler	3	T	1.—	1. 50	2.—		0. 50	1.—	1. 50	
Schriftenmaler	3 1/2	M	25.—	40.—	60.—	80.—	20.—	35.—	50.—	70.—
Wagenlackierer	3 1/2	T	1.—	2.—	3.—	4.—	1.—	2.—	3.—	3. 50
Marmorist	3	M	20.—	40.—	60.—		20.—	30.—	50.—	
Maurer	3	St	0. 40	0. 60	0. 85		0. 40	0. 60	0. 80	
Mechaniker	4	St	0. 15	0. 20	0. 30	0. 40	0. 10	0. 15	0. 25	0. 30
Fahr- und Motorradmechaniker	4	M	40.—	50.—	70.—	90.—	30.—	40.—	60.—	80.—
Elektromechaniker	4	St	0. 15	0. 20	0. 25	0. 30	0. 10	0. 15	0. 20	0. 25
Feinmechaniker	4	St	0. 15	0. 20	0. 25	0. 30	0. 10	0. 15	0. 20	0. 25
Kleinmechaniker	4	St	0. 10	0. 15	0. 20	0. 25	0. 05	0. 10	0. 15	0. 20
Messerschmied	3 1/2	W	7. 50	12.—	15.—	20.—	4.—	7.—	12.—	15.—
Metalldrucker	3	St	0. 20	0. 30	0. 40		0. 20	0. 30	0. 40	

M = Monat W = Woche T = Tag St = Stunde

Beruf	Lehrzeit	Städtische Orte nach Lehrjahren				Ländliche Orte nach Lehrjahren				
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Metallschleifer	4	St	0.15	0.20	0.30	0.40	0.12	0.18	0.25	0.35
Metzger	3	Unterhalt beim Meister (T'geld)					Unterhalt b. Meister (T'geld)			
Modellschlosser	4	St	0.24	0.26	0.28	0.32				
Modellschreiner	4	St	0.24	0.26	0.28	0.32	0.15	0.20	0.25	0.30
Modistin	2	M	20.—	40.—			15.—	30.—		
Mosaiker	3	St	0.40	0.60	0.80					
Müller (inkl. Kost und Logis)	2 1/2	M	30.—	40.—	50.—		30.—	40.—	50.—	
Mützenmacher	3	M	25.—	35.—	50.—					
Optiker	3	M	25.—	35.—	50.—					
Orthopädiemechaniker	4	W	5.—	8.—	10.—	15.—				
Pelznäherin	2 1/2	M	25.—	45.—	65.—					
Photograph	3	M	25.—	40.—	60.—		20.—	35.—	50.—	
Plattenleger	3	St	0.40	0.60	0.95		0.30	0.50	0.80	
Polisseur	2	M					80.—	100.—		
Porzellandreher	3	M					60.—	80.—	100.—	
Präparator	4	M	20.—	40.—	60.—	80.—				
Radiomonteur	3 1/2	M	30.—	40.—	60.—	80.—	20.—	30.—	50.—	70.—
Reiseartikel-Sattler	3 1/2	W	5.—	10.—	15.—	20.—				
Säger	2	St	0.70	1.—			0.70	1.—		
Sattler	3	T	1.—	2.—	3.—		1.—	2.—	3.—	
Sattler-Tapezierer	4	T	1.—	2.—	3.—	4.—	1.—	2.—	3.—	4.—
Karosseriepolsterer	3 1/2	T	1.—	1.50	2.50	3.—	1.—	1.50	2.50	3.—
Schaufensterdekorateur	3	M	40.—	60.—	80.—					
Schlosser	3 1/2	St	0.07	0.13	0.23	0.30	0.07	0.13	0.23	0.30
Fahrradschlosser	3 1/2	St	0.10	0.15	0.20	0.25				
Maschinenschlosser	4	St	0.10	0.20	0.30	0.40	0.10	0.20	0.30	0.40
Werkzeugschlosser	4	St	0.10	0.15	0.20	0.25				
Schmied (Huf- und Wagenschmied)	3 1/2	Unterhalt beim Meister (T'geld)					Unterhalt b. Meister (T'geld)			
Karosserieschmied	3 1/2	St	0.20	0.30	0.40	0.50	0.20	0.30	0.40	0.50
Kesselschmied	3 1/2	St	0.20	0.25	0.35	0.50				
Schneider (Herren)	3 1/2	Unterhalt beim Meister (T'geld)					Unterhalt b. Meister (T'geld)			
Kleinstückmacherin	2	T	1.—	1.50			0.50	1.—		
Schnitzler	3, 4	M					20.—	30.—	40.—	50.—
Schreibmaschinen-Reparateur	3 1/2	M	30.—	40.—	60.—	80.—	30.—	40.—	50.—	60.—
Schreiner (Bau und Möbel)	3 1/2	T	1.—/1.50	2.—	3.—	4.—	0.50/1.—	1.50	2.50	3.50
Schuhmacher	3	W	6.—	12.—	18.—		3.—	8.—	15.—	

M = Monat W = Woche T = Tag St = Stunde

Beruf	Lehrzeit	Städtische Orte nach Lehrjahren				Ländliche Orte nach Lehrjahren			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Seller	3	St				0.25	0.32	0.42	
Spengler (Bau)	3 1/2	W	12.—	18.—	24.—	30.—	10.—	15.—	20.— 25.—
Karosseriespengler	4	T	1.50	2.50	3.50	4.50	1.50	2.—	3.— 4.—
Steinhauer	3	St	0.40	0.60	0.80		0.30	0.50	0.70
Steinmetz	3 1/2	M	25.—	40.—	60.—	80.—			
Steinrichter	3	W					5.—	10.—	15.—
StickerIn (Hand)	2 1/2	M	25.—	40.—	65.—		25.—	35.—	50.—
Stickerin (Maschinen)	2	M	30.—	60.—			20.—	50.—	
Tapezierer-Dekorateur	3 1/2	W	8.—	12.—	16.—	18.—	5.—	10.—	15.— 18.—
Tapezierer-Näherin	3	W	8.—	12.—	16.—		6.—	9.—	12.—
Telephonapparate-Monteur	4	St	0.07	0.14	0.21	0.28			
Töpfer	3	T	1.—	1.50	2.—		1.—	1.50	2.—
Uhrmacher	4	Unterhalt beim Lehrmeister				Unterhalt beim Lehrmeister			
Uhrenindustriearbeiter	1 1/2, 3	St	0.20	0.30	0.40		0.20	0.30	0.40
Vergolder	3	M	30.—	50.—	60.—				
Vermessungstechniker	4	M	30.—	50.—	70.—	90.—	30.—	50.—	60.— 80.—
Vernickler	3	M	24.—	35.—	50.—		24.—	35.—	50.—
Wagner (inkl. Kost und Logis)	3	W	3.—	5.—	8.—		3.—	5.—	8.—
Karosseriewagner	4	T	1.50	2.50	3.50	4.50			
Wäscheschneiderin	2	W	1.50	7.—			1.—/1.50	3/4.—	
Weber	3	St	0.50	0.55	0.60		0.40	0.50	0.60
Werkzeugmacher	4	St	0.20	0.30	0.40	0.50	0.15	0.25	0.35 0.45
Wickler	4	St	0.10	0.15	0.20	0.25	0.10	0.15	0.20 0.25
Zahntechniker	3	M	25.—	40.—	60.—		25.—	35.—	50.—
Zeichner (Graphischer)	4	M	40.—	60.—	70.—	80.—			
(Möbel)	4	M	30.—	40.—	50.—	70.—			
(Textil)	3	M	40.—	50.—	60.—		40.—	50.—	60.—
(Tiefbau)	3	M	30.—	50.—	70.—		30.—	50.—	70.—
(Hochbau)	3	M	40.—	60.—	80.—		30.—	50.—	70.—
(Heizung)	4	M	20.—	40.—	60.—	80.—	20.—	35.—	50.— 70.—
(Installationen G + W)	4	M	40.—	50.—	70.—	90.—	20.—	40.—	60.— 80.—
(Maschinen)	4	M	20.—	40.—	60.—	80.—	20.—	30.—	50.— 70.—
Zementler	3	St	0.40	0.60	0.85		0.40	0.60	0.80
Zimmermann	3	St	0.60	0.70	0.90		0.60	0.70	0.80

Zusammenstellung von W. Leuenberger